

From: Julie	To: her brother [Karl?]	date: November 6, 1885
Content: Julie talks about recent events in her life.		

Milwaukee, Nov. 6. 1885.

Lieber Bruder!

Endlich kann ich einige Minuten erhaschen um diese Zeilen an dich zu richten, damit du nicht etwa denkst ich habe dich ganz vergessen. Ich hoffe aber, daß du mir dieses ebenfalls beweisest indem du recht bald von dir hören läßt. Meine Zeit wird von meiner Schule so in Anspruch genommen, daß ich abends immer sehr müde bin und an's Briefschreiben selten komme. dafür kommen aber noch seltener an mich. Meine Schule ist vergrößert worden wie die meist und beschäftigt seit diesen Herbst drei Lehrer. Ein Bild derselben mit sämmtlichen Schülern habe ich nach Hause geschickt. Wir 3 Lehrer sind auch mit darauf, ich [1/2] als jüngste in der Mitte. Heute regnet es ganz entsetzlich und blitzt und donnert dazu. Doch wie geht es im Geschäft? Bist du schon bald ausgelernt? Kanst du mir kein Gegenmittel für heftige Kopfschmerzen (*sick headaches*) mittheilen? Eine Stunde in *Charleys* & deine Gesellschaft würde vielleicht Heilmittel sein. Sage Letzteren ich lasse ihn grüßen. Es thut mir leid daß wir Niemand damals im *Republican house* antrafen. -

Emilie Meyer war hier in Mil. [Milwaukee] auf Besuch und blieb 3 Wochen da. Zusammen besuchten wir die Ausstellung *etc.* Weißt du auch daß *Mill. Bradley* mit *Tim Coughlin* & *Susie Baxter* mit *John Barlen* verheirathet ist? Du correspondirst doch mit keinem *Bangorian*, deshalb muß ich dir [2/3] die Neuigkeiten mittheilen. Morgen erwarte ich *Hannah* & zusammen gehen wir dan *shopping*. Sie braucht einen neuen Hut & ich noch anderes. Heute war Zahntag für uns Lehrerinnen. Schreibst du auch oft nach Hause? Ich habe lange nichts gehört. *Emilie* schrieb nur, daß sie alle gesund angetroffen hatte. Doch meine Augen schmerzen zu sehr. Leb' recht wohl und sei begrüßt und geküßt von
deiner Schwester

Julie.

#313 Court Str.

Milwaukee

Wis.

P.S. Bitte lasse Alle recht freundlichst grüßen.